

Zeitlose Jazz-Tage

Aktualisiert um 00:33 Uhr

Langenthal Mit dem vierten und letzten Konzert gehen heute die 21. Jazz-Tage zu

Ende. Programmchef Bruno Frangi ist rundum zufrieden.

Der beste Jazz sei zeitlos, das schrieben die Organisatoren der Langenthaler Jazz-Tage auf ihr diesjähriges Programmheft. Der Erfolg gibt ihnen Recht. Sämtliche Konzerte waren ausverkauft, das Publikum begeistert. Und so wird es wahrscheinlich auch heute Abend sein, wenn Greetje Kauffeld und die Swingin' Fireballs im katholischen Kirchgemeindehaus auftreten. Einige wenige Billette waren diese Woche im Vorverkauf bei Kuoni noch zu haben. Der älteren Generation dürfte die Holländerin vor allem als Duettpartnerin von Paul Kuhn bekannt sein. Die deutlich jüngeren Musiker der Swingin' Fireballs werden laut Programmchef Bruno Frangi den Bigbandsound der Fünfziger- und Sechzigerjahre nach Langenthal bringen. Von deren Sänger André Rabini und Greetje Kauffeld verspricht er sich interessante Duette.

«Wir sind mit dem Verlauf der diesjährigen Jazz-Tage rundum zufrieden», sagt Frangi. Das Pasadena Roof Orchestra habe für einen fulminanten Auftakt gesorgt. Sydney Ellis habe bei ihrem zweiten Auftritt in Langenthal «voll aufgedreht». Und beim Gedenkkonzert für Jeanne Carroll seien vor allem die Bluesmusiker Ignaz Netzer und Albert Koch begeistert gefeiert worden.

Die 22. Langenthaler Jazz-Tage starten am 16. Oktober 2012. Das ehrenamtlich tätige, siebenköpfige OK hat nach wie vor grossen Spass an der Arbeit. Treue Sponsoren sorgen für eine ausgeglichene Rechnung. rgw>

Erstellt: 21.10.2011, 00:33 Uhr